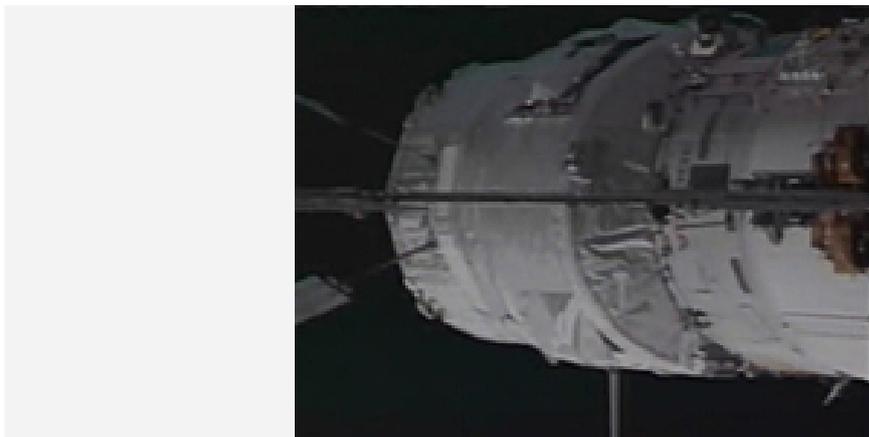

News Archive 2008

ATV erfolgreich an ISS andockt - Premiere für europäische Raumfahrt

3. April 2008



ATV Jules Verne nach dem Dockingmanöver am 3. April 2008

Der europäische Raumtransporter ATV "Jules Verne" hat am 3. April 2008, um 16.45 Uhr Mitteleuropäischer Sommerzeit (MESZ), erfolgreich an der Internationalen Raumstation ISS andockt. "Jules Verne" war in der Nacht zum 9. März mit einer Ariane 5 ES-Rakete gestartet und wurde 26 Tage in der Erdumlaufbahn getestet. Mit ATV hat Europa jetzt seinen eigenen autonomen Zugang zur ISS.

Dazu sagte Prof. Johann-Dietrich Wörner, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR): "Mit diesem Flug hat die Jahrzehnte lange Arbeit europäischer Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler einen weiteren Höhepunkt erreicht. Allein die Technologie zur vollautomatischen Kopplung eines Raumschiffes ist für die Raumfahrt eine Investition in die Zukunft." Wörner sagte weiter: "Der aktuelle erfolgreiche ATV-Flug und die folgenden geplanten Einsätze eröffnen neue Möglichkeiten, über die Zukunft auch der bemannten Raumfahrt in Europa nachzudenken."

Zentimetergenaues automatisches Andocken

Das ATV befand sich zu Beginn des Andockmanövers an einem Punkt 39 Kilometer hinter und fünf Kilometer unterhalb der ISS. Begonnen hatte der Anflug zur Raumstation gegen 12.33 Uhr MESZ. Nach dem Abfliegen der bereits bei den Demonstrationsmanövern absolvierten Wegpunkte erreichte der Raumtransporter um zirka 15.17 Uhr MESZ den Sicherheitssektor hinter der ISS. Bereits vorher, bei einer Entfernung von 3500 Metern zum Kopplungspunkt, dem russischen Servicemodul Svesda, wurde das KURS-Radar aktiviert. Die letzte Phase des Anfluges navigierten das Videometer, die Telegoniometer und das relative GPS zentimetergenau. Dabei durfte die Abweichung der von der ISS reflektierten Messsignale nicht mehr als drei Zentimeter betragen. Um 16.45 Uhr MESZ war es dann soweit: Überwacht durch die Kontrollzentren und durch die Astronauten der ISS-Stammbesatzung dockte das ATV selbstständig an die ISS an. Das erste Betreten des Raumtransporters ist für den 4. April, gegen 10.15 MESZ geplant.



ATV mit der Erde im Hintergrund

An diesem ersten Flug des ATV zur ISS waren erstmalig vier Kontrollzentren beteiligt. Die Missionsführung lag im ATV-Kontrollzentrum in Toulouse. Durch das Columbus-Kontrollzentrum beim DLR in Oberpfaffenhofen wurden die Verbindungen über die Bodeninfrastruktur zu den ISS-Missionskontrollzentren in Houston (Texas) und in Korolyow bei Moskau koordiniert.

Gleich mehrere Premieren für die europäische Raumfahrt

Mit dem ATV hat erstmals ein europäisches Raumfahrzeug selbstständig und automatisch an die ISS angekoppelt. Mit dem Flug des ATV "Jules Verne" sind noch weitere Premieren für die europäische Raumfahrt verbunden: Die Trägerrakete Ariane 5 ES wurde speziell auf den Transport des Raumtransporters angepasst. Zum ersten Mal transportierte sie 20 Tonnen Nutzlast ins All und hatte die Internationale Raumstation zum Ziel. Ebenso gab es erstmalig eine orbitale Wiederezündung der Oberstufe der Ariane-Rakete, die nicht bei einem Testflug, sondern innerhalb einer Mission, bei einem so genannten operationellen Flug stattfindet.

Am Ende der Jules Verne-Mission, im August 2008, wird erstmals eine europäische Nutzlast kontrolliert in der Erdatmosphäre verglühen. Für den Entwurf und die Planung des gesamten Missionsszenarios, von der technischen Spezifizierung des Gesamtsystems bis zur Flugbahnanalyse, benötigten europäische Raumfahrtgenieure insgesamt fünf Jahre.

Contact

Andreas Schütz

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation, Pressesprecher
Tel: +49 2203 601-2474
Mobil: +49 171 3126466
Fax: +49 2203 601-3249
E-Mail: andreas.schuetz@dlr.de

Volker Schmid

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Raumfahrtmanagement, Astronautische Raumfahrt, ISS und Exploration
Tel: +49 228 447-305
Fax: +49 228 447-737
E-Mail: Volker.Schmid@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.